Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 30. Mai 2011 um 11:52 Uhr

Insgesamt schon fünf Meldungen allein aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont

Drei neue Verdachtsfälle - die zwei alten Verdachtsmeldungen sind inzwischen als echte EHEC-Erkrankung bestätigt worden

Hameln (wbn). Die Dynamik der Meldung von EHEC-Verdachtsfällen hält an. Heute Vormittag sind vom Kreisgesundheitsamt Hameln-Pyrmont drei neue Verdachtsfälle gemeldet worden, nachdem sich zwei Verdachtsfallmeldungen aus den vergangenen Tagen als tatsächliche Erkrankungen an dem Blutdurchfall-Erreger bestätigt haben. Dass es sogar drei "EHEC-Fälle im Landkreis" geben soll, wie heute von DWZ online in einer Überschrift verkündet, konnte so nicht bestätigt werden.

Insgesamt waren also fünf Meldungen allein im Landkreis Hameln-Pyrmont erfolgt. Nach der Felgenfest-Massenveranstaltung im Weserbergland kann nur gehofft werden, dass dieser erfolgreiche Event mit seinen zahlreichen Kontakten nicht ungewollt zu einer weiteren Verbreitung gesorgt hat. Allerdings ist die Botschaft verstärkter Einhaltung von Hygiene-Grundregeln wie gründliches Händewaschen inzwischen in der Bevölkerung durchgedrungen.

Fortsetzung von Seite 1

Auch hatte sich am Wochenende herumgesprochen, dass speziell spanische Gurken aus einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb als EHEC-kontaminiert eingegrenzt werden konnten. Gemüse ausheimischem Anbau sind absolut unverdächtig. Ohnehin sollten Obst und Gemüse nicht ungewaschen verzehrt werden.